

<b>Projekttitlel</b>	<b>Zwischenhalte Zukunft</b>
<b>Projektleitung</b>	Dr. Moritz Gubler PHBern Institut Sekundarstufe 1 Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 25 33 E-Mail moritz.gubler@phbern.ch
<b>Projektteam</b>	Dr. Sarah-Jane Conrad, PHBern Dr. Petra Bättig-Frey, ZHAW Monica Ursina Jäger, ZHAW Audine Brechbühler, PHBern
<b>Abstract</b>	<p>Im Unterrichtsangebot "Zwischenhalte Zukunft" erhalten Jugendliche die Möglichkeit, wissenschaftlich basierte Lösungsansätze für eine nachhaltige Entwicklung in der sie umgebenden Landschaft zu verankern und sich auf kreative Weise mit ihren Vorstellungen einer wünschenswerten Zukunft auseinanderzusetzen.</p> <p>Angesichts der aktuellen Krisen und Unsicherheiten fällt es insbesondere Jugendlichen schwer, sich positiv und hoffnungsvoll mit der Zukunft auseinanderzusetzen. Das interdisziplinär angelegte Unterrichtsangebot bestehend aus einem Legespiel, begleitenden Unterrichtsmaterialien sowie einem didaktischen Kommentar für Lehrpersonen bietet Schüler:innen der Sekundarstufe 1 die Möglichkeit, Zukunftsfragen und -vorstellungen zu den Themen Energie, Landwirtschaft, Urbanisierung und Tourismus explizit mit der sie umgebenden Landschaft zu verknüpfen. Dabei konkretisieren sie ihre Wünsche, Bedürfnisse und Vorstellungen zu einer positiv gerahmten, lebenswerten Zukunft in Form ästhetisch ansprechender, wissenschaftlich fundierter sowie ethisch reflektierter Visualisierungen in der realen Landschaft. Ausgangspunkt ist der Prototyp eines Unterrichtsspiels, der für den Panoramaweg «Zwischenhalt Zukunft» auf dem Campus Grüental in Wädenswil entwickelt wurde. In enger Zusammenarbeit zwischen der Pädagogischen Hochschule Bern (PHBern; Institut Sekundarstufe 1 und Institut Primarstufe) sowie der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW; Institut für Umwelt und natürliche Ressourcen) wird der Prototyp des Legespiels einerseits inhaltlich evaluiert und überarbeitet, um die Passung des Spiels in beliebige Landschaften sowie den Einbezug aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse zu ermöglichen. Andererseits wird das Legespiel in Orientierung an den Lehrplan 21 (fach-)didaktisch weiterentwickelt, um unterschiedliche fachspezifische Zugänge zu Zukunftsvorstellungen (z.B. Geografie, Philosophie, Ethik, bildnerisches Gestalten) miteinander zu verknüpfen und ästhetische, ethische und lebensweltbezogene Zugänge einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu eröffnen. Die Erprobung des weiterentwickelten Prototyps in einzelnen Schulklassen wird über eine Begleitforschung evaluiert, sodass die Ergebnisse in das finalisierte Unterrichtsangebot einfließen können. Durch die Nutzung von «Zwischenhalte Zukunft» werden Jugendliche befähigt, sich informiert, kreativ und reflektiert mit Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung (z.B. Klimawandel, Biodiversität, Gerechtigkeit etc.) auseinanderzusetzen und durch die konkrete Verankerung von Zukunftsentwürfen in ihrer Lebenswelt dazu ermutigt, sich hoffnungsvoll und zuversichtlich an der Ausgestaltung einer wünschenswerten Zukunft zu beteiligen. Gleichzeitig erhalten Lehrpersonen dank dieses niederschwellig verfügbaren Unterrichtsangebots</p>

die Möglichkeit, Zukunftsfragen und -vorstellungen der Schüler:innen fächerübergreifend im Unterricht zu thematisieren und nebst kognitiven auch sozio-emotionale BNE-Kompetenzen zu fördern, und damit dem Anspruch einer zeitgemässen BNE gerecht zu werden.

<b>Schlagworte</b>	Zukunftsfragen, Zukunftsvorstellungen, Landschaft; nachhaltige Entwicklung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, BNE, sozio-emotionale Kompetenzen, Legespiel
<b>Laufzeit</b>	01.09.2024 bis 30.09.2026

Stand: 04.06.2026